

PRESSEMITTEILUNG

Zukunftsweisendes Bauprojekt abgeschlossen **Einweihung der neuen Katzenquarantäne im Tierheim Berlin**

Berlin, 27. Mai 2024 – Nach gut einem Jahr Bauzeit ist es soweit: Die neue Katzenquarantäne-Station im Tierheim Berlin wird am **5. Juni 2024 um 10.30 Uhr** feierlich übergeben. **Die Presse ist dazu herzlich eingeladen.** Wir erwarten Gäste aus der Politik, die Architekt:innen, Vertreter der bauausführenden Firmen sowie Großspender:innen und Unterstützer:innen.

Der rund vier Millionen teure Neubau war dringend notwendig, da sich das Tierheim bisher mit einem Provisorium aus mobilen Containern behelfen musste. Die Unterbringungsmöglichkeiten waren begrenzt, die Arbeitsbedingungen nicht optimal. Im Neubau gibt es neben zehn Räumen mit 120 Quarantäneboxen auch sechs Katzenstuben mit je rund sechs Quadratmetern, in denen zum Beispiel Mutterkatzen mit ihren Jungen untergebracht werden können. Drei tierärztliche Behandlungsräume, eine Futter- und Spülküche sowie angrenzende Lagermöglichkeiten sorgen für kurze Wege und Arbeitserleichterung. Die klimafreundliche Energieversorgung wird unter anderem durch eine eigene Photovoltaikanlage und ein begrüntes Dach gewährleistet. Finanziert wurde das Projekt fast ausschließlich durch Spenden; die Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz förderte das Projekt zu einem kleinen Teil.

Jedes Jahr kommen im Schnitt mehr als 1.500 Katzen auf unterschiedliche Weise ins Tierheim. Sie werden gefunden, von ihren Halter*innen abgegeben, aus Tierschutzgründen sichergestellt oder einfach ausgesetzt. Nach ihrer Ankunft im Tierheim werden die Tiere zunächst in Quarantäne gehalten. Im besten Fall sind sie gesund und können wenige Tage nach der routinemäßigen Kastration in die Vermittlungshäuser oder zu einer Pflegestelle umziehen, wo sie auf ihre neue Familie warten. Viele Tiere kommen jedoch mit ansteckenden Krankheiten oder ihr Gesundheitszustand muss noch zweifelsfrei festgestellt werden. Für diese Katzen ist eine separate Unterbringung lebenswichtig. Der Infektionsdruck in Tierheimen ist hoch - umso wichtiger ist es, Ansteckungen unter den Tieren zu verhindern. Dies kann nur durch eine geeignete Quarantänestation erreicht werden.

Weitere Infos zur Katzenquarantäne und Spendenmöglichkeiten finden Sie auf:
www.tierschutz-berlin.de/katzenquarantaene

Hinweis an die Redaktionen: Bildmaterial auf Anfrage erhältlich

Der Tierschutzverein für Berlin, finanziert fast ausschließlich durch Spenden, Nachlässe und Mitgliedsbeiträge, betreibt im Berliner Stadtteil Falkenberg das größte Tierheim Europas. Auf einer Fläche von mehr als 16 Hektar versorgt der 1841 gegründete Verein jeden Tag etwa 1.300 Tiere.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Tierschutzverein für Berlin und Umgebung Corp. e.V.
Politik und Kommunikation
Christine Streichan, Leitung, Tel. 030 76 888-113
presse@tierschutz-berlin.de